



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**a. IX-0244**

**b. Änderungsantrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV  
18.05.2022 BVV

BVV/006/IX  
BVV/Forts006/IX

vertagt

Betreff: Behinderungen und Gefahren durch E-Roller und E-Scooter reduzieren

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmungsverhalten:

einstimmig

beschlossen

mehrheitlich

beschlossen mit Änderung

Ja-Stimmen

abgelehnt

Gegenstimmen

vertagt

Enthaltungen

**x**

federführend

überwiesen in den Ausschuss für

mitberatend in den Ausschuss für

sowie in den Ausschuss für

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in den Bereichen Pankows, in denen die Nutzungsdichte und die von abgestellten oder abgelegten E-Rollern und E-Scootern ausgehenden Gefahren und Behinderungen besonders groß sind, Zonen einzurichten, in denen die Roller und Scooter verpflichtend abgestellt werden müssen. Für diese Zonen sollen keine Flächen des Umweltverbundes (Radfahrer:innen und Fußgänger:innen) genutzt werden, sondern für den motorisierten Individualverkehr vorgesehene Stellplatzflächen. Hierbei sind die positiven Erfahrungen aus dem Bezirk Lichtenberg einzubeziehen.

Berlin, den 04.05.2022

Einreicher: Fraktion der SPD  
SPD-Fraktion Pankow, Katja Ahrens, Roland Schröder

**Begründung:**

Die Drucksache adressiert ein offensichtliches Ärgernis, nämlich dass Fußgänger:innen und Radfahrer:innen immer mehr durch abgestellte und abgelegte E-Roller und Scooter eingeschränkt werden. Die vorgeschlagene Lösung ist jedoch nicht konsequent genug, da sie – im Gegensatz zur Intention des Mobilitätsgesetzes – diesem motorisierten Individualverkehr Flächen zu Lasten der der anderen Verkehrsteilnehmer:innen zur Verfügung stellen möchte. Der Änderungsantrag möchte diesem Umstand Abhilfe schaffen.